

<b>Antwort auf Anfragen</b>	Geschäftsbereich	Grünanlagen, Forsten, Gesundheit und Feuerwehr Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Peter Ehm / Frau Mölleken 563 5544 / 563-5548 563 4984 / 563-8049 <a href="mailto:peter.ehm@stadt.wuppertal.de">peter.ehm@stadt.wuppertal.de</a> <a href="mailto:henrike.moelleken@stadt.wuppertal.de">henrike.moelleken@stadt.wuppertal.de</a>
	Datum:	21.03.2013
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0298/13</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>09.04.2013</b>	<b>Ausschuss für Umwelt</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>11.04.2013</b>	<b>BV Uellendahl-Katernberg</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Antwort auf die Drs.-Nr.: VO/0238/13, Anfrage der Fraktion BÜNDNIS '90/DIE GRÜNEN bezüglich Mirker Hain</b>		

### Grund der Vorlage

Antwort auf die Drucksache VO/02381/13 der Fraktion BÜNDNIS '90/DIE GRÜNEN - Mirker Hain

### Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

### Einverständnisse

Entfällt

### Unterschrift

Beig. Meyer

### Begründung

Zu 1. und 2.:

Auf Initiative des Bürgervereins Uellendahl e.V. wurden im Herbst 2012 und Anfang 2013 verschiedene Sanierungsmaßnahmen in der Parkanlage Mirker Hain durchgeführt. Die Maßnahmen dienten dem Erhalt der Teiche an der Vogelsangstraße und westlich der Kohlstraße. Ebenso wurden Auslichtungsarbeiten im Bachlauf durch das Ressort 103 vorgenommen.

Der Bürgerverein Uellendahl e.V. ließ mit Hilfe von eingeworbenen Spenden- und Sponsorengeldern den Teich an der Vogelsangstraße entschlammen. Diese Maßnahme wurde im Vorfeld mit den Verantwortlichen der Stadt Wuppertal (Ressorts 103 und 106) abgestimmt und von städtischen Mitarbeitern unterstützt. Parallel wurden im Randbereich des Teichs Gehölze zurückgenommen, um den Bachlauf wieder sichtbarer zu machen und eine bessere Unterhaltung des Teichs in den Folgejahren zu ermöglichen.

Der Teich westlich der Kohlstraße wurde durch engagierte Bürgerinnen und Bürger von Holz gesäubert sowie zum Teil im Randbereich der Bewuchs entfernt. Auch diese Maßnahme wurde im Vorfeld mit den städtischen Ressorts abgestimmt und in Teilen durch städtische Mitarbeiter unterstützt.

Parallel zu diesen Arbeiten sammelten Mitglieder des Bürgervereins Unrat in der Parkanlage, insbesondere am Vogelsangbach. Mitarbeiter des Ressorts 103 führten am gesamten Bachlauf Rückschnittmaßnahmen durch, um den als Naturdenkmal ausgewiesenen Bach wieder einsehbar zu machen und Sichtbeziehungen (entsprechend dem historischen Vorbild) wieder herzustellen. Diese Auslichtungsarbeiten wurden der BV Uellendahl-Katernberg am 13.09.2012 und dem Ausschuss für Umwelt am 28.08.2012 zur Kenntnis gegeben (Drucksache VO/0515/12). Die Drucksache beinhaltet auch weitere Fällmaßnahmen im Mirker Hain, die aus Gründen der Verkehrssicherheit und – im westlichen Bereich – zur Durchforstung des Bestands durchgeführt werden mussten. Hierfür wurden zum Teil die Wege mit Grobschotter zur besseren Befahrbarkeit abgedeckt, nach Abschluss der Holzrückearbeiten werden diese Wege wieder mit Feinmaterial versehen und geglättet. Die Maßnahmen wurden vorab über die Presse angekündigt.

Im Rahmen der Anregungen des Bürgervereins Uellendahl, auch die alten Sichtbeziehungen aus dem Mirker Hain hinaus wiederherzustellen, wurde vorgeschlagen, die durchgewachsenen Feldgehölze am Südrand des Wilhelm-Raabe-Weges „auf den Stock“ zu setzen. Das bedeutet, durch einen starken Rückschnitt der Gehölze, den Neuaustrieb zu unterstützen. Hierdurch wurde der früher mögliche Blick auf die Südhöhen wieder erlebbar. Die Gehölze, die sich auf einer privaten Grundstücksfläche befinden, waren zum großen Teil mehrstämmig bzw. mit einem sehr engen Abstand gewachsen und konnten durch das Zurückschneiden vor dem Ab- oder Auseinanderbrechen bewahrt und verjüngt werden. Ein Neuaustrieb ist gewährleistet. In Zukunft sollte dieses „auf den Stock setzen“ nach spätestens acht bis zehn Jahren erneut erfolgen. Diese Schnittmaßnahme könnte dann auch Abschnittsweise erfolgen. Die Arbeiten sind von einem Miteigentümer der Fläche durchgeführt worden. Die Maßnahme wurde von Ressort 106 befürwortet.

Das Ressort 103 wird für den Mirker Hain ein Parkentwicklungs- und Parkpfliegewerk erarbeiten. Damit wurde bereits vor einiger Zeit begonnen, die Arbeit musste jedoch auf Grund von Förderprojekten im Rahmen des Stadtumbau West / Soziale Stadt zurückgestellt werden. Die Ergebnisse werden mit allen Beteiligten abgestimmt. Mit der Fertigstellung ist jedoch nicht vor 2014 zu rechnen. Inzwischen durchzuführende, vom Bürgerverein Uellendahl e.V. angeregte kleinere Maßnahmen (die ausschließlich der Unterhaltung dienen) werden mit den zuständigen städtischen Ressorts abgestimmt.

Zu 3.:

Selbstverständlich ist die Verwaltung bereit, einen entsprechenden Ortstermin mit Vertretern der Bezirksvertretung, des Bürgervereins sowie der Naturschutzverbände zu vereinbaren. Bei diesem Termin können die unterschiedlichen Maßnahmen, die in den letzten Monaten durchgeführt werden, von den Ressorts Umweltschutz sowie Grünflächen und Forsten dargestellt und erläutert werden. Im Ausschuss für Umwelt sollte man sich auf einen diesbezüglichen Termin bzw. Zeitraum für eine entsprechende Ortsbesichtigung verständigen.

### **Demografie-Check**

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	<b>+/0/-</b>
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	<b>+/0/-</b>
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	<b>+/0/-</b>

b) Erläuterungen zum Demografie-Check